

## Alex. Messger's General-Dampf-Schiffahrts-Agentur.

Sämtliche deutsche, englische und amerikanische Linien sind durch mich vertreten, Passagier- und Gepäckzettel zu den billigsten Preisen.

Noch immer ist Gelassenheit, durch mich Passagier für Sie wünschen zu reduzierten Preisen auf den regulären deutschen Dampf-Linien zu finden. Zugleich habe ich die Angabe für die

**Ostlichen Eisenbahnen**  
und bietet meinen Kunden alle mit einem reellen Geschäft verbundenen Vortheile.

Europa-Reisen sie sollen nicht verschaffen, die sie ihre Vorbereitungen für die Reise treffen, bei mir vorzusprechen. Reise-Pässe werden prompt besorgt.

Alex. Messger,  
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

## J. H. Bates,

41 Park Row ("Times" Building).

New York.

## Anzeigen-Agentur.



REED'S  
GILT EDGE  
TONIC  
ist ein wirksames Mittel  
gegen Malaria, Fieber, kaltes Fieber und verdorbenen Magen, Leberkrankheiten, Unverträglichkeit und Sinten der Arterie. Es hat nicht seines Gleichen und kann durch nichts ersetzt werden. Es sollte nicht mit billigen Wirkungen von Spirituosen, ätherischen Ölen usw. usw., welche oft unter dem Namen Bitter verkaufen werden, verglichen werden.

Zu verkaufen bei allen Apothekern, Groceren und Weinhandlern.



## Kendall's Spath-Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je entdeckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und erzeugt keine Krämpfe. Dies folgende Beweis:

### Von Col. L. T. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.

Dr. B. J. Kendall & Co., meine Herren: Ich habe ein sehr häufiges hamboleskisches Fieber, welches ich sehr hoch schätzte, es hatte einen großen Spatz an dem einem Gliede und einen kleineren an dem anderen, welche es sehr schmerzte, ich holte daher zu einer Behandlung von zwei Arzten, die es an die Heilung schickten. Einige Tage lang las ich die Annonce von KENDALL'S SPAVING CURE in der Chicago Tribune; ich beschloss es logisch zu versuchen und verzog mich zu diesem Apotheker mit derselbe zu versuchen. Sie gaben mir für 3 Pfund, ich nahm sie alle und gesetzte es gründlich zu verwenden, es brachte es der Anweisung gemäß und am 4. Tage hörte das Fieber auf zum Teil zu sein und die Klumpen waren ganz verschwunden. Ich brauchte nur eine Stunde und das Fieber war frei von Klumpen und wie es die irgend eines Herdes im gewöhnlichen Zustande. Es ist vollständig geheilt und hat keinen weiteren Anfall mehr. Ich habe KENDALL'S SPAVING CURE für zweimalig, das ist zweien meiner Nachbarn die üblichen 2 Pfund bezahlt, welche sie jetzt gebrauchen. Hochachtungsvoll. L. T. Foster.

## Kendall's Spath-Cure für menschliche Gebrechen.

Battens Mill, Washington Co., N. Y.

21. Februar 1878.

Dr. B. J. Kendall, M. D., Geheimer Herr! Ich bin sehr an einer überaus gesammten Beratung am Fuße, und zwar schon seit Monate, als ich mit dem Gebrauch von Kendall's Spath-Cure anfang. Ich hatte zuvor alles Mögliche versucht, aber umsonst. Ihre Spath-Cure brachte mich zwar wieder auf die Beine und meinen verkrüppelten Knöchel zum ersten Mal seit meiner Verletzung wieder in die rechte Lage. Als ein Hausmittel übertrifft es an Weiß alles bisherige.

Ihr ergebener Fan, Rev. W. P. Bell,

Prediger der Sulion Street Church.

## Kendall's Spath-Cure.

Man sei die Adresse für ein illustriertes Circular, welches nach unserer Meinung dessen Wert über alle Zweifel darstellt. Kein Mittel, für dieses sowohl als Mensch, wie auch unseres Thieres je solches entschiedenem Erfolg erreichet.

Preis \$1 per Pfund, 6 Pfund \$5. Alle Apotheker führen es oder lassen es für Dich kommen. Die Eigentümer haben es bei Einführung des Preises an jede Adresse. Dr. B. J. Kendall & Co., Crossburg Hall, Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

## Bermishes.

### Inland.

— In Vermont wurde neulich ein Mann gehängt, der 40 Jahre alt, aber so unvorsichtig war, daß er weder lesen noch schreiben, noch die Monate des Jahres unterscheiden und nicht den Wert des Geldes nennen konnte. Der Präsident Hagood schrieb an den Governor Farnham, er möge seine Todesstrafe in Georgia umwandeln, da hier entweder der Staat verbrecherisch nachlässig in seiner Erziehung gewesen sei, oder der Mann blödsinnig, also unverantwortlich sein müsse. Aber der Governor ließ ihn hängen.

— An einem der letzten Abende zwischen 9 und 10 Uhr wurde in Baltimore die Glock des Hauses, in welchem der Stadtsteuermeister Webb wohnt, gezogen. Eine Tochter des Herrn Webb öffnete die Haustür und ein unbekannter Mann fragte sie ob Herr Webb im Hause wohne. Als er eine behagliche Antwort erhielt, händigte er dem Fräulein ein kleines unver siegeltes Paket ein und sagte: „Haben Sie die Fähigkeit, ihm dies fogleich zu übergeben.“ Darauf entfernte er sich. In dem Paket fanden sich neun einhundert Dollar-Noter, und auf einem Papierstück war zu lesen: \$900 unbezahlbar! Steinen. Das Geld wurde hierauf dem Ge wissenshund übergeben.

— Den Angaben der Chicagoer "Daily News" folge, ist die Sterblichkeit in der Stadt Chicago größer wie in früheren Jahren; namentlich sollen viele Kinder leichenartig dahingerafft werden, während unter den Erwachsenen in der Stadt und Umgegend langwierige Lungen- und Unterleibskrankheiten zu beobachten sind. Schlechte Drainage, Mangel an geordneter Straßeneinigung, sowie die schlechte Qualität des Trinkwassers werden als Entstehungsursachen aller Krankheiten bezeichnet. Man glaubt, daß sich die Sterblichkeitrate beim Beginn des zu erwartenden feuchten und warmen Sommers beträchtlich steigen wird.

— Ob es wahr ist? — Der Kaplan der Illinois Legislatur betete neulich, Gott möge den Mitgliedern derselben mehr Weisheit und Pflichtgefühl verleihen. Der Kaplan von Maine betete: O Herr, erbarme dich über die Verwirrung in den Köpfen unserer Repräsentanten und Senatoren. Sie führen und führen und brüten doch nicht aus. O Herr, las sie aufstehen vom Nest und heimgehen, und Du sollst sie loben! Der Kaplan von Pennsylvania betete: „Gib, o Gott, diesen Gesetzmachern mehr Gehirn — mehr Gehirn — mehr Gehirn!“

— Lebendig begraben. Hattie Moseley, ein junges Mädchen im Dienste einer Familie in West Middlesex, Pa., starb vor einigen Wochen plötzlich. Kurz vor ihrer Erkrankung war ihre Familie nach Missouri gezogen, und die Herrschaft der Verstorbenen legte die Leiche auf ihre Kosten beider. Dieser Tage langten einige Freunde aus Missouri an und ließen den Sarg ausgraben, um die Totie nach Missouri überzuführen. Als man den Sarg öffnete, entdeckte man, daß das junge Mädchen augenscheinlich scheinbar begraben worden. Sie hatte sich im Sarge umgedreht, das Gesicht war nach unten gelehrt, die Hände hingen starrhaft in dem zerissenem Haar, und die entsetzlich verzerrten Gesichtszüge ließen den furchtbaren Erstickungsschlag der Unglückschen deutlich erkennen. Vermutlich hatte sie in den wenigen Augenblicken des zurückgelehrten Bewußtseins mit dem Rücken den Sargdeckel aufzubrechen versucht.

— In Bridgeton, Missouri erklärte ein betrunken Rodey Nowdy Namens Valentin Walker, er werde den Schulmeister ermorden, und führte seine Drohung wirklich aus, indem er kaltblütig und langsam auf sein Opfer so lange mit einem Knüppel loschlug, bis dasselbe tot war. Dreißig starke Männer Bürger der Stadt, waren Zeugen des Vorfalles hatten aber nicht den Mut, den Unhold fortzunehmen, sondern ließen es bei Vorstellungen bewenden. Auch litten sie es, daß der Mörder ruhig sein Pferd bestieg und davonritt. Die Bürger von Bridgeton müssen jämmerliche Wichte undfeige Waschlappen sein.

— Unter höchst günstigen Aussichten hat am Dienstag Abend das erste New Yorker Musikfest in dem neuen Saal des siebentes Regiments begonnen. Ein Au-

ditorium welches aus mehr als 10.000 Personen besteht und zu welchem nicht nur die Stadt New York sondern auch alle Nachbarstädte, ferner Boston, Philadelphia und selbst der fernste Westen Kontingenzen gestellt hatten, füllte die Halle folgte der ganzen Aufführung mit zehn Stunden Interesse und sollte verschiedensten Nummern der beiden Weise, welche vorgeführt wurden, "wie den lärmenden Mitwirkenden, namentlich aber dem Fest dirigenten Herrn Dr. L. Daniels, den es, als er an sein Pult trat, stürmisch begrüßte, enthuastischen Beifall. Das Programm des Abends, aus zwei Werken bestehend, war eine glückliche Combination klassischer und moderner Musik: Handel's "Dettingen", Te Deum, zu Feier des Sieges bei Dettingen, nun schon vor fast anderthalb Jahrhunderten geschrieben, und Rubinstein's "geistliche Oper," "der Thurm von Babel". Als Solisten traten auf Fel. Anna Louise Gary (Alt), Herr Italo Campanini (Tenor), M. Whitney (Bass), und Herr Franz Remmers (Bariton).

— Auf die Pfeiler aus Granit gearbeitet und auf diesen Pfeilern werden eiserne Thüren errichtet werden. Die Veranklungen werden in einer Entfernung 300 Fuß von den Brückenköpfen angebracht werden. Die Passage über dieselbe wird sich in einer Höhe von 135 Fuß über dem höchsten Wasserstand befinden und die Auffahrten werden auf beiden Seiten etwa 1500 Fuß von den Thüren entfernt sein. Die Brücke wird etwa 55 Fuß breit werden; die Werdebrücke wird sich in der Mitte befinden; zu beiden Seiten dieses Kreises befinden sich die Fahrwege und neben diesen wieder die Wege für Fußgänger. Die Baukosten werden auf \$5,000,000 veranschlagt; wann aber die Brücke dem Verkehr übergeben werden kann, ist noch nicht bestimmt. Londoner Capitalisten beteiligen sich an der Subscription. (Br. Fr. Pr.)

## Bermishes.

### Ausland.

— Was aus dem Menschen nicht Alles werden kann! Dem Pittsburger Sonntagsblatt entnehmen wir folgendes:

Herr Pastor Karl Knorr aus Johns-

ton, Pa., batte letzte Woche hier einige Privatschäfte zu besorgen, und da er den Sonntag über hier blieb, so nahm er die Einladung der Vogel'schen Gemeinde in Allegheny City an und hielt in der betreffenden Kirche eine Gospelpredigt. Zu derselben hatte sich ein äußerst zahlreiches Publikum eingefunden, denn Herr Knorr ist und in der Umgegend sowohl persönlich wie theilweise durch seine gediegenen in unserem Blatte veröffentlichten Aussätze vortheilhaft bekannt. Seinem Vortrage wurde mit großer Aufmerksamkeit gelauscht; denn derselbe bestand nicht aus einem nur die Zeit ausfüllenden Phrasenschall, sondern in jeder Sog enthielt neue und vortreffliche Gedanken, die das Nachdenken der Zuhörer beständig herausforderten. Herr Knorr besitzt eine klare Stimme und eine sehr deutliche, dialektfreie Aussprache, so daß man im entfernten Winkel der Kirche eine jede Silbe vernehmen konnte. Der Inhalt der geistreichen Rede war durch zahlreiche treffende historische Beispiele gewürzt, und derjenige, der in die Kirche gegangen war, um sich zu belehren und im Geiste unserer Zeit zu erden, hat sicherlich das Gesuchte in reichem Maße gefunden.

— Ein Schwedelpriester und seine Wunderthaten blöggestellt. Seit über zwei Jahren stand Vater Maloney bei der Schachtel ein zweites Schächtelchen, welches folgende Gegenstände in Miniaturform enthielt: einen Dolch, eine Pistole, eine Guillotine und ein Fläschchen mit der Aufschrift: "Blausäure". Dabei lag ein kleiner Zettel, auf dem die Worte zu lesen waren: "Vor der nächsten Weinlese wirdst du mit einem oder dem anderen dieser Gegenstände Bekanntheit machen!" Herr Gambetta hat die unheimliche Sendung dem Polizei Präfekten mitgetheilt — vorausgesetzt, daß das Ganze nicht ein Oster-Ereignis ist.

— Ein Schwedelpriester und seine Wunderthaten blöggestellt. Seit über zwei Jahren stand Vater Maloney bei der Schachtel ein zweites Schächtelchen, welches folgende Gegenstände in Miniaturform enthielt: einen Dolch, eine Pistole, eine Guillotine und ein Fläschchen mit der Aufschrift: "Blausäure". Dabei lag ein kleiner Zettel, auf dem die Worte zu lesen waren: "Vor der nächsten Weinlese wirdst du mit einem oder dem anderen dieser Gegenstände Bekanntheit machen!" Herr Gambetta hat die unheimliche Sendung dem Polizei Präfekten mitgetheilt — vorausgesetzt, daß das Ganze nicht ein Oster-Ereignis ist.

— Wie aus Barcelona (Spanien) gemeldet wird, haben die Behörden in dieser Stadt vor einigen Tagen die Entdeckung gemacht, daß die Inassen der dortigen Strafanstalt "Del Seladero" schon seit längerer Zeit die Fabrikation von spanischen Staats- und Wertpapieren, recht schwunghaft betrieben, die sie dann durch einen Agenten vermerkten ließen. Ein Theil des erhaltenen Geldes, verwendeten sie zur Aufbereitung ihrer Gefangnisloft, während sie den anderen Theil als Sparpfennig bei Seite legten. Das Gefängnis wurde genau durchsucht und man fand dasselbst mehrere zur Erzeugung solcher Papiere nötige Maschinen, sowie Wertpapiere im Betrage von circa dreihundert Millionen Francs. Mehrere Freunde der Sträflinge befinden sich bereits in Haft. Es ist doch gemüthslich in Spanien!

— Über die unter den chinesischen Arbeitern an der Canada Pacificbahn in British Columbia ausgebrochenen rätselhaften Krankheit wird gemeldet: "Der Fall eines chinesischen Kochs in einem als Big Tunnel bekannten Platz wird die Phasen dieser eigenartlichen Krankheiten darstellen. Er setzt sich anscheinend vollkommen gesund an den Tisch, um sein Mittagessen anzuschwelen; die Geschwülste breite sich über die Beine und den Unterleib aus erreicht in zehn Minuten die Lebensgrenze; Bauch und Brust dehnen sich zu unnatürlichen Formen aus, und in weniger als fünfzehn Minuten fiel er vom Stuhl tot zu Boden. In dieser Weise starben die Leute zu Hunderten, und mehr als hundert sind bereits hinweggerottet. Die Weiz in Arbeit stand durch diese Krankheit ebenfalls in große Aufregung gerathen; in einigen Höhlen sind die Werkführer aus Furcht vor der unheimlichen Seele entflohen, und es würde nicht Wunder nehmen, wenn unter den Chinesen eine Panik ausbreche. Die Provinzial-Presse verlangt von der Regierung eine sorgfältige Untersuchung."

— Auf ein Bedenken gegen das elektrische Licht wird jetzt in englischen Blättern aufmerksam gemacht. Verschiedene Theile der Stadt London werden gegenwärtig versuchsweise durch mehrere Systeme elektrischen Lichtes beleuchtet. Es ist dies der erste Versuch der Art im Großen. Sollte er in jeder Hinsicht befriedigend ausfallen, so würde in kurzer Zeit vielleicht die ganze Weltstadt an Stelle der Gasbeleuchtung das neue Licht erhalten. Aber ein sehr schweres Bedenken wird dagegen in's Feld geführt. Segen wir den Fall, daß in London sämliche Gasflammen schon entfernt seien. Von zwei oder drei Hauptstationen aus mittelst Drähte das elektrische Fluidum durch alle Straßen geleitet; die elektrischen Lampen haben die Nacht in zauberhafte Tageshelle verwandelt. Plötzlich erschlägt alle Lichter; über der Stadt mit den vier Millionen Menschen, die noch fast alle in den Straßen wogen mögen, lagert pechschwarz die Nacht. Was ist geschehen? Die Hauptleitungsträger der elektrischen Beleuchtung wurden von rutschenden Händen durchschnitten. Ein solches Ereignis, schreibt eine englische Zeitung, liegt durchaus nicht außer dem Bereich der Möglichkeit. Daraan ist weder diesseits noch jenseits des Ozeans bis jetzt ernstlich gedacht worden. Die Aufgabe der Unternehmer wird es sein, das Eintreten einer solchen Verlegenheit zur Unmöglichkeit zu machen. Man schlägt vor, einzelne Gaslampen zwischen den elektrischen vorbrengen zu lassen; aber das würde doch nur ein erbärmlicher Notbehelf sein. Man wird die Drähteleitung derartig herstellen müssen, daß sie den Händen bestehen können. Das dürfte aber doch seine Schwierigkeiten haben.

— Von der Greuelthätigkeit eines ungarnischen Dorfrichters meldet ein ungarisches Blatt: "Ein armes Waisenmädchen im Dorfe Maly (Borsod-Komitat) hat vor einigen Monaten in der kleinen Lotterie 800 Ft gewonnen. Um das Geld in Miskolc erheben zu können, verlangte sie von dem Ortsrichter ein Identitäts-Bezeugnis. Bei dieser Gelegenheit erfuhrt der Richter, weshalb sie nach Miskolc gehe und wann sie von dort zurückkomme. Es war spät Abend, als das Mädchen den Heimweg aus Miskolc antrat. Sie war besorgt um des Geldes willen, das sie bei sich trug, und darum traf sie mit zwei Banduren, die ihr entgegentrafen, ein Abkommen, wonach diese gegen eine bestimmte Entlohnung umkehren und sie nach Hause begleiten sollten. Bei der Nyete Garda machten die Banduren Einkehr, um sich für das erhaltene Geld gütlich zu thun, und sagten dem Mädchen, es solle nur vorausgehen, sie würden es bald einholen. Das Mädchen ging nun allein voraus. Bei einer Krümmung des Weges, an dem Saum eines Waldes, ward das arme Mädchen von dem Ortsrichter aus Maly überfallen, erstochen und seines Geldes beraubt. Das Messer, mit welchem er sein Opfer abschlachtet, vergaß der Mörder auf dem Schauplatz der Blutbath; die Banduren fanden es dabei neben der Leiche. Auf dem Messer sind wohl die Anfangsbuchstaben des Namens des Mörders eingraben, doch schöpft Niemand Verdacht gegen den Richter. Am Morgen erschienen die Banduren beim Richter von Maly, um die Anzeige zu machen. Der Richter trat eben aus seinem Salle — seine Kleider waren blutig. Auf die Frage, weshalb seine Kleider blutig wären, erwiderte der Richter, sein Pferd habe aus der Nase gebutet. Die Banduren holten nun das gefundene Messer her vor, und in diesem Augenblicke erschien auf der Schwelle das acht- bis zehnjährige Söhnchen des Richters mit den Worten: "Schau, das ist ja das Messer meines Vaters." So kam die Frevelthätigkeit durch das eigene Kind des Mörders an den Tag. Der Richter hat das Verbrechen bereits eingestanden."